

Konservierungsmittel verändert Epigenom

Weit verbreiteter Zusatzstoff E211 verändert Erbgut-Anlagerungen und Genaktivität

Von wegen harmlos: Das gängige Konservierungsmittel Natriumbenzoat (E211) hat doch eine biologische Wirkung. Schon geringe Dosen dieses Lebensmittel-Zusatzstoffs führen zur drastischen Zunahme bestimmter Anlagerungen am Erbgut, wie eine Studie an Zellkulturen enthüllt. Diese epigenetischen Anlagerungen beeinflussen die Genaktivität und möglicherweise auch wichtige Stoffwechselwege, wie die Forscher im Fachmagazin "Nature Communications" berichten.

Ob unsere Gene abgelesen werden und wie stark, ist für unsere Gesundheit und unseren Stoffwechsel fundamental. Entscheidend dafür ist aber nicht nur der DNA-Code selbst, sondern auch das [Epigenom](#) - Anlagerungen an der DNA und den Chromosomen, die Genabschnitte entweder für die Transkription freigeben oder aber blockieren können. Im Gegensatz zu den Genen sind diese Anlagerungen durch Umwelteinflüsse veränderbar - beispielsweise durch unsere [Ernährung](#), [Übergewicht](#) oder [Umweltchemikalien](#).

Fast überall enthalten: Natriumbenzoat

Lesen Sie hier weiter: <http://www.scinexx.de/wissen-aktuell-23092-2018-08-29.html>

Es nützt also nichts, wenn Sie medizinische Gentests machen und sich dann bei «bösen» Genen, die Krebs verursachen können, verstümmeln lassen oder sich mit Medikamenten versorgen, nur weil es die Gesundheitsindustrie so will. Denn die Genveränderung geht weiter und im schlimmsten Fall kann überall Krebs auftauchen, also nicht nur in der weiblichen Brust.

Essen Sie deshalb vollwertige pflanzliche Nahrungsmittel und vermeiden Sie industriell hergestellte Produkte.

In unserer Sprechstunde werden Sie darüber bestens und umfassend informiert. Auch andere Giftstoffe, die wir essen und verschrieben bekommen verändern unsere Gene und schwächen unser Immunsystem.

Natürlich verändern Konservierungsmittel in Kosmetika auch die Gene!